

6. 1350, Febr. 7 (die VII. febr.). Bautzen.

Karl bestätigt dem Pfarrer Nicolaus zu „Guttin“ (Gutttau, O. v. Klix), die der dasigen Kirche zu Ehren des sel. Nicolaus, als deren Schutzpatrons, von Johann dem Älteren v. Rakel (1331) gemachte Schenkung einer Hufe zu Wartha für den dasigen Pfarrer. — Orig. Domarchiv Bautzen.

7. 1350, Mai 4. Eger.

Karl bestätigt dem Kloster Marienthal alle seine Besitzungen und gebietet allen Beamten, sowie den Städten Görlitz und Zittau, jede Gewaltthätigkeit gegen dasselbe zu hindern. — Schönfelder, Marienthal S. 63.

8. 1352, Mai 17. Prag.

Karl erneuert dem Kloster Marienthal die Bestätigung der einst von dem Ritter Werner v. Opal erkauften 10 Hufen in Reichenau, sowie andere Schenkungen Christgläubiger in diesem Dorfe. — Schönfelder, Marienthal S. 65. Vergl. Laus. Magazin 1866. S. 388.

9. 1353, April 27. Prag.

Karl erläßt dem Kloster Marienstern wegen erlittener Kriegsdrangsale auf des Kaisers Zuge gegen Brandenburg den Zehnt auf drei Jahre. — Orig. Archiv Marienstern. Vergl. Knothe, Geschichte von Marienstern (1871) S. 51.

10. 1355, Sept. 16. Prag.

Karl bestätigt dem Kloster Marienthal alle von früheren böhmischen Königen verliehenen Privilegien, gestattet den Bewohnern von Ostritz, Bier zu brauen und Brot und Salz zu verkaufen, und setzt eine Strafe von 10 Mark Goldes für jeden, der sich gegen diesen Brief vergehen würde. — Schönfelder, Marienthal S. 67.

11. 1355, Dez. 19 (XIV. kal. jan.). Prag.

Karl gebietet der Gemeinde zu Bautzen, dem Rate gehorsam und unterthänig zu sein; Frevler hiergegen sollen an Leib und Gut gestraft werden. (Zobel), Verzeichnis Oberlaus. Urk. I, 66 No. 331.